

Durchführungsbestimmungen für die Hamburger Meisterschaften

Allgemeine Hinweise

- Veranstalter:** Hamburger Volleyball-Verband e.V. (HVbV)
- Ausrichter:** Ausrichter ist der vom HVbV jeweils genannte Verein.
Finden Spiele in einer Verbandshalle statt, sind die Richtlinien zur Nutzung der Verbandshallen zu beachten.
- Hallenöffnung** Samstag 10.00 Uhr
Finalrunden: Sonntag 9.00 Uhr
- Trainertreffen:** zweitägige Finalrunden Samstag 10.15 Uhr
eintägige Finalrunden Sonntag 9.15 Uhr
Leitung: Vertreter des Jugendspielausschusses (JSpA), in der Regel vertreten durch den Wettbewerbsverantwortlichen
Die Teilnahme ist für einen Trainer bzw. Mannschaftsvertreter jeder Mannschaft verpflichtend. Ein unentschuldigtes Fernbleiben kann zum Ausschluss vom Turnier führen.
- Begrüßung & Siegerehrung:** Der Ausrichter führt bei Finalrunden vor Beginn der Spiele eine Begrüßung und nach Abschluss der Spiele eine Siegerehrung durch, an der alle Mannschaften teilnehmen.
- Spielbeginn** Samstag 11.00 Uhr
Finalrunden: Sonntag 10.00 Uhr
Der JSpA kann abweichende Zeiten festlegen und mit der Ausschreibung bzw. im SAMS-Spielplan veröffentlichen.
Die Zeiten bei Qualifikationsrunden werden mit dem Spielplan veröffentlicht.
- Wettkampfgericht (Finalrunden):** Es wird ein Wettkampfgericht gebildet. Dieses trifft Entscheidungen auf Grundlage der Jugendspielordnung.
Das Wettkampfgericht besteht aus einem Vertreter des JSpA, einem Vertreter des ausrichtenden Vereins und einem Mannschaftsvertreter. Bei einer Personalunion von Vertreter des JSpA und des ausrichtenden Vereins setzt sich das Wettkampfgericht abweichend aus dem Vertreter des JSpA und zwei Mannschaftsvertretern zusammen. Der Mannschaftsvertreter darf nicht zum ausrichtenden Verein gehören. Bei einer Enthaltung entscheidet die Stimme des Vertreters des JSpA.
- Mannschafts-
zuordnung:** Tritt ein Verein mit mehreren Mannschaften an, müssen diese nach Spielstärke nummeriert werden, wobei Mannschaft 1 die spielstärkste Mannschaft ist.
Hat eine Qualifikation stattgefunden, können für die qualifizierten Mannschaften vor der Finalrunde neue Mannschaftslisten angefertigt werden. Dies ist zwischen den Qualifikationsrunden nicht zulässig. Spieler, die noch nicht einer Mannschaftsliste zugeordnet wurden, können aber vor jeder Runde ergänzt werden.
Abweichend dürfen bei Direktqualifikanten (von der Qualifikation befreite Mannschaften, die nicht Ausrichter sind) in der Finalrunde keine Spieler eingesetzt werden, die bereits in der Qualifikation in einer Mannschaft gespielt haben, die ebenfalls an der Finalrunde teilnimmt. Über Ausnahmen entscheidet der JSpA.
Der JSpA behält sich vor, eine missbräuchliche Nutzung der Mannschaftszuordnung (z.B. um für eine andere Ausgangssituation in den gesetzten Finalrundengruppen zu sorgen) zu sanktionieren.

- Spielerpässe:** Die Spielerpässe müssen von allen Mannschaften bis spätestens zum Anpfiff des zweiten Spiels vorliegen. Den Spielerpässen muss eine Mannschaftsliste beiliegen, auf der auch die Trikotnummern vermerkt sind. Zudem müssen die Spielerpässe vor Beginn der Meisterschaft im SAMS der Mannschaft zugeordnet sein.
- Meldung:** Die Meldefristen werden vom HVbV veröffentlicht und sind einzuhalten. Eine Nachmeldung von Mannschaften nach Meldeschluss bedarf der Zustimmung des JSpA und ist in der Regel mit einem erhöhten Meldegeld verbunden (siehe Gebührenordnung § 18). Ein Anspruch auf Nachmeldung besteht in keinem Fall.
- Ordnungsstrafe:** Tritt eine gemeldete Mannschaft nicht an oder stellt ein Schiedsgericht ohne ausreichende Lizenz, ist eine Ordnungsstrafe laut Gebührenordnung an den Hamburger Volleyball-Verband zu zahlen. Das Nicht-Stellen eines Schiedsgerichts führt zum Ausschluss von der Meisterschaft.
- Qualifikation zur Finalrunde:** Für die Teilnahme an den Finalrunden der Hamburger Meisterschaften gibt es keine Beschränkung bezogen auf die Anzahl der Mannschaften pro Verein.
- Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft:** Für die Norddeutsche Meisterschaft (NDM) kann sich jeweils nur eine Mannschaft eines Vereins qualifizieren. Im Regelfall qualifizieren sich der Hamburger Meister und der Hamburger Vize-Meister für die NDM und die vier bestplatzierten Mannschaften der U13 für das Norddeutsche Spielfest. In der Altersklasse U12 wird keine NDM ausgetragen.

Durchführung der Spiele

- Spielplan:** Der Spielplan wird vom JSpA festgelegt und als Spielansetzung im SAMS veröffentlicht. Die Standard-Spielpläne für Finalrunden mit 6 Teams (U20, U18), mit 8 Teams (U16, U14, ggf. U13) und mit 12 Teams (U13 zweitägig, U12 eintägig) sind den Durchführungsbestimmungen als Anlage beigefügt. Der JSpA behält sich vor, von diesen Standard-Spielplänen abzuweichen. Um längere Verzögerungen im Spielablauf oder ein Schiedsgericht aus demselben Verein zu vermeiden, darf der Wettbewerbsverantwortliche ein anderes Schiedsgericht bestimmen als in der Ansetzung vorgesehen.
- Spielplan-änderungen:** Wenn eine kurzfristige Änderung des Spielplans notwendig ist, beispielsweise weil eine Mannschaft am Wettkampftag nicht antritt, entscheidet bei Finalrunden der anwesende Vertreter des JSpA über die Spielplanänderung. Dabei orientiert er sich an den vom JSpA erarbeiteten Ersatzspielplänen. Bei Qualifikationsrunden sind die bereitgestellten Ersatzspielpläne zu befolgen, wenn eine Mannschaft nicht antritt. Der Wettbewerbsverantwortliche kann zur besseren Durchführbarkeit der Qualifikationsrunde davon abweichen. Ist der Wettbewerbsverantwortliche nicht zu erreichen, können stattdessen die anwesenden Mannschaftsvertreter einstimmig eine Abweichung vom Ersatzspielplan beschließen. Dies ist dem Wettbewerbsverantwortlichen und der Geschäftsstelle umgehend mitzuteilen. Treten alle Mannschaften an, ist eine Abweichung von einem im SAMS bereits veröffentlichten Spielplan durch die Mannschaftsvertreter nicht möglich.
- Setzliste:** Der JSpA erstellt Setzlisten für die Qualifikationsrunden und die Finalturniere. Die Setzlisten der Qualifikationsrunden beruhen auf den Vorjahresergebnissen. Die Setzlisten der Finalrunden beruhen auf den Ergebnissen der Qualifikationsrunden oder auf den Vorjahresergebnissen, wenn keine Qualifikation gespielt wurde.

Bei der U12 werden für die Qualifikationsrunden keine Setzlisten auf Grundlage der Vorjahresergebnisse erstellt.

Bei den Finalrunden wird in der Regel der Ausrichter an die Position 1 gesetzt. Hierbei ist es erforderlich, dass die spielstärkste Mannschaft des Vereins durch diesen als Ausrichtermannschaft benannt wird. Die Direktqualifikanten besetzen die nachfolgenden Positionen.

Spielmodus: 2 Gewinnsätze bis 25 Punkte – Tie-Break bis 15 Punkte
U12 abweichend, siehe Sonderbestimmungen
Alle Spiele sind nach den internationalen Spielregeln durchzuführen, soweit in den Ordnungen und Durchführungsbestimmungen keine abweichenden Regelungen festgelegt sind.

Spielpause: 20 Minuten Pause zwischen den Spielen

1.Schiedsrichter: Finalrunde U20 und U18: Lizenzstufe C
Finalrunde U16: Lizenzstufe D
Finalrunde U14 und U13: möglichst Lizenzstufe D
Finalrunde U12: ohne Lizenzanforderung
Qualifikationsrunde U20, U18 und U16: Lizenzstufe D
Qualifikationsrunde U14, U13 und U12: ohne Lizenzanforderung

Finale: Die Finalsspiele männlich und weiblich werden wie im Spielplan angegeben parallel durchgeführt. Sie können auch parallel zu weiteren Spielen stattfinden. Sie sollen aber so beginnen, dass sie bei regulärem Spielverlauf nicht vor anderen Spielen enden können.

Netzhöhe & Feldgröße	<u>Netzhöhe</u>	männlich	weiblich	<u>Feldgröße</u>
	U20	2,43 m	2,24 m	9 x 18 m
	U18	2,35 m	2,24 m	9 x 18 m
	U16	2,24 m	2,20 m	9 x 18 m
	U14	2,15 m	2,15 m	7 x 14 m
	U13	2,10 m	2,10 m	6 x 12 m
	U12	2,05 m	2,05 m	4,5 x 9 m

Sonderbestimmungen für die U14

- Spielfeld:** Das Spielfeld ist 7 m breit und 14 m lang. Der Antennenabstand beträgt 7 m.
- Mannschafts-**
zusammensetzung: Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern, drei Vorderspielern und einem Hinterspieler, sowie bis zu vier Auswechselspielern.
 Bei der männlichen Meisterschaft U14 und deren Qualifikationsrunden sind keine weiblichen Spielerinnen zugelassen. Die Teilnahme an der Finalrunde ist bei Einsätzen von Mädchen außer Konkurrenz möglich. Diese Spielerinnen können dann nicht an der weiblichen Meisterschaft teilnehmen.
- Auswechslungen:** Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen je Satz erlaubt.
- Positionen:** Es gibt keinen taktischen Positionswechsel. Das bedeutet, dass während der Spielzüge die Spielpositionen nicht getauscht werden dürfen (z.B. Wechsel von Pos. II auf Pos. III). Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Positionstausch nach einer missglückten Spielaktion bleibt hiervon unberührt.
 Das Zuspiel hat während des ganzen Spiels durch den Spieler auf der Position III zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch einen anderen Spieler bei missglückter Annahme/Abwehr bleibt hiervon unberührt.
- Hinterspieler:** Der Aufschlagspieler (Pos. I) ist der Hinterspieler, alle anderen Spieler sind Vorderspieler. Es gibt keinen Hinterspielerangriff oberhalb der oberen Netzkante. Dies bedeutet, dass der Hinterspieler nicht oberhalb der Netzkante angreifen darf, egal wo er sich im Feld befindet.
- Aufschlagrecht:** Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagrecht.

Sonderbestimmungen für die U13

- Spielfeld:** Das Spielfeld ist 6 m breit und 12 m lang. Der Antennenabstand beträgt 6 m. Der Ausrichter kann abweichend vorhandene Badmintonfelder mit einer Größe von 6,1 m x 12 m nutzen (Badmintonfeld: Seitenlinien außen + Grundlinien innen).
- Mannschafts-
zusammensetzung:** Eine Mannschaft besteht aus drei Spielern, wobei alle Spieler Vorderspieler sind, sowie bis zu drei Auswechselspielern.
Gemischte Mannschaften sind beim männlichen Wettbewerb zugelassen.
- Auswechslungen:** Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen je Satz erlaubt.
- Positionen:** Es gibt keinen taktischen Positionswechsel. Das bedeutet, dass während der Spielzüge die Spielpositionen nicht getauscht werden dürfen (z.B. Wechsel von Pos. II auf Pos. III). Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Positionstausch nach einer missglückten Spielaktion bleibt hiervon unberührt.
Der Spieler auf der rechten Feldhälfte ist der Aufschlagspieler (Pos. I).
Das Zuspiel hat während des ganzen Spieles durch den Spieler auf der Position II (Netzspieler Mitte) zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch einen anderen Spieler bei missglückter Annahme/Abwehr bleibt hiervon unberührt.
- Aufschlagrecht:** Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagrecht.
- Mannschaftsanzahl:** Auszug aus der Jugendspielordnung:
„Für die Meisterschaft U13 können sich bis zu 12 Teams qualifizieren. Auf Antrag des Ausrichters kann der Jugendspielausschuss die Anzahl der Qualifikanten für die U13 auf 8 Teams reduzieren.“
Sind weniger als 12 Teams gemeldet, so ist die Meisterschaft mit 8 Teams durchzuführen. Dies gilt nicht, wenn sich das Teilnehmerfeld aufgrund von Absagen nach Meldeschluss reduziert.

Sonderbestimmungen für die U12

- Spielfeld:** Das Spielfeld ist 4,5 m breit und 9 m lang. Der Antennenabstand beträgt 4,5 m.
- Mannschafts-
zusammensetzung:** Eine Mannschaft besteht aus zwei Spielern, wobei beide Spieler Vorderspieler sind, sowie bis zu zwei Auswechselspielern.
Gemischte Mannschaften sind beim männlichen Wettbewerb nicht zugelassen.
- Auswechslungen:** Einer Mannschaft sind bis zu 4 Auswechslungen je Satz erlaubt.
- Positionen:** Es gibt keinen taktischen Positionswechsel. Das bedeutet, dass während der Spielzüge die Spielpositionen nicht getauscht werden dürfen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Positionstausch nach einer missglückten Spielaktion bleibt hiervon unberührt. Der Spieler auf der rechten Feldhälfte ist der Aufschlagspieler (Position I).
- Aufschlagrecht:** Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagrecht.
- Mannschaftsanzahl:** Auszug aus der Jugendspielordnung:
„Für die Meisterschaft U12 können sich bis zu 12 Mannschaften qualifizieren.“
Sind weniger als 12 Mannschaften gemeldet, so ist die Meisterschaft mit der gemeldeten Anzahl an Mannschaften durchzuführen.
- Spielplan:** Die Meisterschaft wird komplett an einem Tag ausgetragen.
Gruppenspiele werden über zwei Sätze gespielt. Bei Satzgleichstand erhält jede Mannschaft einen Punkt. Entscheidungsspiele werden über zwei Gewinnsätze gespielt.

Zugrundeliegende Ordnungen: Bundesspielordnung des DVV mit ihren Anlagen, insbesondere
Anlage 5 Jugend-Spielordnung,
Anlage 7 Spielerpass-Ordnung,
Landes- und Jugend-Spiel-Ordnung des HVbV.

Erstellt am 25. Juni 1997 geändert im Juni 2003, Mai 2004, April 2007, April 2009, April 2010, April 2011, Juni 2012, April 2013, April 2014, Juni 2015, Juni 2016, April 2019.